



Gute Laune beim GameLab im S15i (von links): Janet Antonissen, Holger Latzel, Dr. Sven Pastoors, Dr. Thomas Jablonski.

Die Zukunft spielerisch gestalten

Dr. Sven Pastoors referiert beim Cross-Border GameLab im S15i von Latzel Steuerberater.

Spielerisch fit für die Zukunft machen: Mit diesem Anspruch führte Dr. Sven Pastoors einen Workshop durch im S15 institut für Training und Beratung, ein Geschäftsbereich von Latzel Steuerberater. Unter dem Titel „Serious Gaming in der Business Welt“ machte der Dozent der Fontys Venlo University of Applied Sciences ein interessiertes Publikum vertraut mit digitalen Lernspielen, die KMU's und kleinere Unternehmen für sich nutzbar machen können.

„Interaktive Lernspiele und Simulationen eignen sich hervorragend, um Kompetenzen, Information und Bildung zu vermitteln. Firmen können sich darüber auf Messen und im virtuellen Raum interessant darstellen und Praktikanten, Azubis oder Bewerber gewinnen“, berichtete der Gaming-Experte. Bei seinem Cross-Border GameLab wurde er unterstützt von seinen Studierenden Sophie Prasse, Tjorven Brückmann und Jan Piernikarczyk.

Dr. Sven Pastoors vertritt das Fontys-Lektorat Cross-border Business Development. Dabei handelt es sich um eine Forschungsgruppe, die Untersuchungen im Euregio-Gebiet Rhein-Maas-Nord durchführt zu wirtschaftlichen Themen. Konkreter Anlass, warum die Fontys in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung für den Kreis Viersen

im Kempener Wirtschafts-Institut S15i aufgeschlagen ist: Latzel Steuerberater verbindet seit Jahren eine Kooperation mit der Venloer Hochschule, die sich unter anderem in einjährigen Projekten – sogenannten CrossLabs - im S15i mit den Studierenden manifestiert hat. „Aber auch Serious Games werden von Studierenden entwickelt“, betont Dr. Sven Pastoors. Über Serious Games stehen, so der Experte, Lösung konkreter Herausforderungen aus dem beruflichen Alltag im Vordergrund. „Dies können zum Beispiel die Auswahl geeigneter Bewerber, die Schulung von Mitarbeitenden oder die Entwicklung neuer Produkte sein.“

Gerade erst hat zum dritten Mal ein siebenköpfiges Fontys-Team der Fachrichtungen International Business und International Finance & Controlling hinter die Kulissen des 2021 gegründeten Instituts geblickt. „Dabei wurde einmal mehr unser Anspruch ANDERS DENKEN: ANDERS MACHEN. herausgearbeitet“, berichtete Holger Latzel, Inhaber der Beratungskanzlei Latzel Steuerberater und Gründer des S15i. Unter diesem Slogan haben die Studierenden, so Latzel, die S15i-Module wie Unternehmensnachfolge, Wirtschaftsmediation, Prozessberatung und Organisationsentwicklung in den Fokus genommen.

„Wichtig ist einerseits, dass unsere Studierenden praktische Erfahrungen sammeln. Andererseits soll der studentische Input die jeweiligen Unternehmen weiterbringen“, sagte Janet Antonissen. Die Fontys-Dozentin betreut die CrossLabs. Sie hat ihr Büro sowohl am Tegelse Weg in Venlo als auch am Kempener Industriering im Technologiezentrum Niederrhein, wo der Fontys-Ableger sein Domizil hat. „Unser Partnerunternehmen Latzel bietet hierfür eine vorbildliche Plattform“, betonte Janet Antonissen.

Das kann WFG-Chef Dr. Thomas Jablonski, ebenfalls zu Gast beim GameLab im S15i, nur bestätigen. „Ein solcher grenzüberschreitender Wissensaustausch zwischen Universität, Unternehmen und Institut befruchtet die gesamte Euregio, hat Vorbildcharakter und ist ein Paradebeispiel für gelebte Wirtschaftsförderung.“ Aktivitäten wie die von Latzel helfen, dass die Studierenden die Euregio besser kennenlernen und andererseits die Unternehmen Praktikanten sowie Absolventen finden.

<https://s15-institut.de/>

<https://fontysvenlo.nl/de/cross-border-business-development/>



Eva Latzel, Visual Designerin im S15i, hat das Thema Serious Gaming auf diesem Tableau visualisiert.

Stichwort Serious Games

Dabei handelt es sich um einen Sammelbegriff für digitale oder haptische Spiele und Simulationen, die nicht ausschließlich der Unterhaltung dienen. Die Lernspiele helfen dabei, Kompetenzen, Informationen und Wissen zu vermitteln, sollen aber auch unterhalten. Am Ende geht es um das Lernerlebnis. Letztlich ist das Ziel, die Lücke zwischen Bildung und Anwendung von Wissen zu schließen. Das Ganze geschieht über Spaß am Spiel. Soziale und lokale Einschränkungen werden dabei überwunden. Viele große und mittelständische Unternehmen benutzen die Serious Games deshalb bereits heute, z.B. zur Kompetenz- oder Wissensvermittlung, Personalauswahl oder zum Prototyping.



Zur Person

Dr. Sven Pastoors. ist Dozent für wissenschaftliches Arbeiten und Leiter des Cross-Border GameLabs an der Fontys International Business School, Venlo (NL) und unter anderem Gründer der 20-Fünfzig GmbH Agentur für nachhaltige Zukunft. Im Nachhaltigkeitsmarketing tritt der Gründer als Berater und Referent auf – wie jetzt im Kempener S15i.